

Digitaler Mittelstands-Award (DIMA): Die Nominierten stehen fest

Hamburg, 04. November 2021 – Am 18. November wird der von Visible ausgerichtete Digitale Mittelstands-Award, kurz DIMA, verliehen. Prämiert werden besondere Digitalprojekte kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jetzt hat die Fachjury, zusammengesetzt aus sechs renommierten Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Medien, die Nominierten in den vier Kategorien des DIMA bekanntgegeben. Die Projekte reichen vom Einsatz eines digitalen Zwillings hin zur effektiven Vertriebsschulung per Podcast. Zuschauer können sich die Krönung der Gewinner sowie das Rahmenprogramm, bestehend aus Experten-Keynotes und Impulsvorträgen, kostenfrei im Stream ansehen.

Seit August konnten sich KMU in der DACH-Region mit bis zu 250 Mitarbeitern mit ihren Digitalprojekten für den ersten DIMA bewerben. Mehr als 80 qualifizierte Beiträge sind eingegangen und wurden in den vergangenen Wochen von der DIMA-Jury geprüft, bewertet und selektiert.

„Die eingereichten Initiativen haben eindrucksvoll bewiesen, wie groß die Innovationskraft des Mittelstands ist“, resümiert Visible-CEO und Jury-Vorstand Peter F. Schmid. „In allen vier Kategorien haben uns hochprofessionelle und oftmals sehr kreative Beiträge erreicht – von wirklichen technischen Neuerungen hin zu ausgeklügelten Strategien basierend auf dem geschickten Einsatz digitaler Technologien. Und darum geht es ja beim DIMA: Wir wollen den digitalen Pioniergeist von KMU in allen Facetten abbilden. So viel sei gesagt: Wir haben uns die Entscheidungen in den vier Kategorien nicht leicht gemacht.“

Vervollständigt wird die Jury durch Miriam Wohlfarth, Gründerin und Geschäftsführerin des Finanztechnologieunternehmens Ratepay, den Wirtschaftsjournalisten Dr. Holger Schmidt, Jenny von Podewils, Gründerin und Co-CEO des Startups Leapsome, Prof. Dr. Reiner Kurzhals, Gründer von Westphalia DataLab, sowie den Marketingexperten und Zukunftsforscher Oliver Leisse.

Die Nominierten in der Kategorie „Digitales Kundenerlebnis“

Nominiert in der der Kategorie „Digitales Kundenerlebnis“ ist die bda connectivity GmbH mit ihrem Kabelfinder-Portal, das es Kunden auch ohne fachliche Expertise erlaubt, das richtige Kabel für jeden Anwendungsbereich zu finden. Konkurrenz bekommt der Hersteller von der auf Maschinenbau und Blechfertigung spezialisierten FiMAB GmbH und CO. KG, die mit ihrem Online-Konfigurator „Armario“ eine Lösung zur Zusammenstellung und Bestellung passender Schaltschränke im Web ins Rennen führt. Komplettiert wird die Kategorie durch die STiMA GmbH und Co. KG. Der Hersteller von automatischen Anlagen für Produktionsbetriebe ist nominiert für den Einsatz eines digitalen Zwillings zur effizienten Inbetriebnahme einer Anlage.

Die Nominierten der Kategorie „Digitale Lösungen im Vertrieb“

In der Kategorie „Digitale Lösungen im Vertrieb“ konnten die Baustellenüberwachungsspezialisten der BauWatch Projekt Service GmbH mit ihrem internen Podcast zur LinkedIn-Schulung des Vertriebs sowie der Softwareentwickler Campudus mit ihrer App überzeugen. Letztere dient dem Vertrieb als „Single Source of Truth“, die eine effiziente Organisation, Bearbeitung und Distribution aller Vertriebsinhalte auf einer zentralen Plattform erlaubt. Die Dr. Dietrich Müller GmbH konnte

die Jury schließlich mit ihrem „Digital Fabricator“ begeistern. Das Tool ermöglicht die Digitalisierung des Fertigungsprozesses von 2D- und 3D-Bauelementen für den Kunden mit Sofortangebot durch ein durch Online-Bestellsystem.

Die Nominierten der Kategorie „Nachhaltigkeit im Unternehmen“

Für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen sorgt die Promeos GmbH mit ihrem virtuellen Service Agenten zur Anlagenüberwachung, der durch Fernsteuerung und -diagnostik die Anzahl notwendiger Einsätze vor Ort (und die damit zusammenhängende Logistik) maßgeblich reduziert. Die Tele Haase Steuergeräte GesmbH möchte bis 2025 energieautark werden und hat dafür ein digitales und vernetztes Energiemonitoring implementiert, das die Aufmerksamkeit der DIMA-Jury auf sich zog. Die Tipp Oil Manufacturer Ltd.Co.KG tritt mit ihrem weltweit ersten digitalgestützten Pfandsystem für Kunststoffbehälter in der Ölindustrie an.

Die Nominierten der Kategorie „Innovation“

Die BEULCO GmbH & CO. KG konnte mit ihrem Tool iQ TrackIT in der Kategorie „Innovation“ hervorstechen, einer Lösung zum Asset-Management für Wasserversorger. Ebenfalls nominiert ist die CFD Schuck Ingenieurgesellschaft für ihren Einsatz künstlicher neuronaler Netze zur Vorhersage von Produkteigenschaften und Kostenreduktion. Die Cipa GmbH komplettiert das Trio der Nominierten in dieser Kategorie mit ihrer All-in-one Plattformlösung openpack, mit deren Hilfe die verschiedensten digitalen Daten in Wellpappenfabriken angebunden und miteinander verknüpft werden können.

Live dabei sein am 18. November

Wenn am 18. November 2021 der DIMA vergeben wird, erwartet Zuschauer im Livestream ein Mix aus feierlicher Award-Show, spannenden Keynotes und neuen Anstößen rund um digitale Trends, B2B und Digital Economy. Die [Anmeldung](#) ist für Zuschauer kostenfrei. Als Speaker sind Dr. Holger Schmidt, Experte für Digitale Ökonomie, sowie der Trend- und Zukunftsforscher Oliver Leisse geladen, die mit ihrer Expertise auch die Jury unterstützen.

Weitere Informationen zum Digitalen Mittelstands-Award (DIMA) sowie alle Details zur Verleihung finden sich unter www.visible.com/dima.

Pressekontakt

Visible GmbH
Carsten Brandt
ABC-Strasse 21
20354 Hamburg
+49 40 2 54 40-131
carsten.brandt@visible.com

Pressekontakt

achtung!
Ingrid Lisica
Straßenbahnring 3
20251 Hamburg
+49 40 45 02 10-737
visible@achtung.de

Über Visible

Visible unterstützt den industriellen Mittelstand, Produkte und Dienstleistungen für Einkäufer international zugänglich zu machen. Als speziell auf Geschäftskunden zugeschnittene Verbindung aus eigenen B2B-Plattformen und Online-Marketing-Services wie zum Beispiel Google Ads und Retargeting bietet das Unternehmen ein breit gefächertes digitales Portfolio zur Reichweiten-Steigerung im Internet.

Zu den von der Visable GmbH betriebenen Plattformen gehören wlw („Wer liefert was“), heute die führende B2B-Plattform in der D-A-CH-Region mit rund 620.000 registrierten Firmen, sowie die europäische B2B-Plattform EUROPAGES, auf der rund 3 Millionen Firmen registriert sind. Zusammen erreichen die Plattformen monatlich über 4 Millionen B2B-Einkäufer, die nach detaillierten Unternehmens- und Produktinformationen suchen. Mit seinen Online-Marketing-Services bietet Visable Unternehmen zusätzliche Möglichkeiten, ihre Reichweite im Internet zu erhöhen. Visable ist derzeit einziger Google Premium-Partner mit B2B-Schwerpunkt.

Das Unternehmen Visable entstand als Antwort auf die Herausforderungen der Internationalisierung und Digitalisierung im B2B-Bereich und beschäftigt heute an seinen Standorten Hamburg, Berlin, Münster und Paris über 410 Mitarbeiter. Als gemeinsames Dach für die Marken wlw und EUROPAGES baut Visable seine Marktplätze und Online-Marketing-Services kontinuierlich aus.

Weitere Artikel, Informationen, Pressemitteilungen und Downloads finden Sie unter www.visable.com/presse.